

Leopoldina · Jägerberg 1 · D-06108 Halle (Saale)

**Deutsche Akademie
der Naturforscher Leopoldina e.V.**

Präsident

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Jörg Hacker

Jägerberg 1

D-06108 Halle (Saale)

Tel. +49(0)345 472 39-915

Fax +49(0)345 472 39-919

joerg.hacker@leopoldina.org

**Einladung zum Symposium „Ärztliches Handeln – Erwartungen und
Selbstverständnis“**

20.02.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie hiermit in Kooperation mit der Universität Rostock herzlich zum Symposium „Ärztliches Handeln – Erwartungen und Selbstverständnis“ einladen. Die Veranstaltung unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Professor Rudolf Guthoff und Herrn Professor Wolfgang Bernard bringt Referenten und Diskutanten aus der Medizin, den Bereichen Ethik, Philosophie, Demographie, Wirtschafts-, Technik- und Naturwissenschaften zusammen.

Das Symposium findet statt am

**Freitag, 7. und Samstag 8. April 2017
in der Aula der Universität Rostock,
Universitätsplatz 1, 18055 Rostock**

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Ihre Anmeldung unter www.leopoldina.org/de/aerztliches-handeln würden wir Sie bis zum 20. März 2017 bitten. Nähere Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer. Gerne können Sie die Einladung an interessierte Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende weitergeben.

Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Jörg Hacker

So finden Sie uns



Veranstaltungsort

Aula der Universität Rostock
Am Universitätsplatz 1
18055 Rostock

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an unter:
www.leopoldina.org/de/aerztliches-handeln

Die Koordinatoren danken folgenden Firmen
herzlich für Ihre Unterstützung:
Bausch und Lomb | ZEISS
Heidelberg Engineering GmbH | Théa Pharma GmbH

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängige Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Ärztliches Handeln – Erwartungen und Selbstverständnis

Symposium

7. und 8. April 2017

Aula der Universität Rostock
Universitätsplatz 1
18055 Rostock

Kontakt und Organisation
Dr. Stefanie Westermann
Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
– Nationale Akademie der Wissenschaften –
Jägerberg 1 | 06108 Halle (Saale)
E-Mail: stefanie.westermann@leopoldina.org

In Zusammenarbeit mit



www.leopoldina.org

Foto: © Edeltraud Altrichter, Universität Rostock



Ärztliches Handeln – Erwartungen und Selbstverständnis

Innerhalb der Medizin, der Gesellschaft und der Politik wurde in der Vergangenheit vielfach über die Erwartungen an ärztliches Handeln diskutiert und die Rahmenbedingungen entsprechend berufsrechtlich wie gesetzlich kodifiziert. Die heute breit anerkannten moralischen Prinzipien, die ärztliches Handeln leiten sollten – Selbstbestimmung des Patienten, Schadensvermeidung, Ausrichtung am Patientenwohl und der Aspekt der sozialen Gerechtigkeit – treffen in der konkreten Arzt-Patienten-Begegnung auf eine vielschichtige und zum Teil widersprüchliche Realität.

Die Fragen nach dem ärztlichen Selbstverständnis, den Patientenbildern und den Erwartungen an ärztliches Handeln sollen in der Veranstaltung entlang dreier Linien diskutiert werden: historisch vergleichend, in einer interkulturellen Perspektive sowie am Anfang und Ende des Lebens.

Wie haben sich die Erwartungen an ärztliches Handeln sowie die Orientierungspunkte ärztlichen Handelns im Laufe der Zeit verändert? Welche Erwartungen gibt es in unterschiedlichen Kulturkreisen? Auf welche äußeren Rahmenbedingungen – Erwartungen von Patienten, ökonomische Anforderungen, bürokratisch-technische Entwicklungen, politische und rechtliche Eckpunkte – trifft das ärztliche Selbstverständnis heute?

Wissenschaftliche Koordination



Prof. Dr. Rudolf F. Guthoff ML
Rudolf Guthoff studierte Medizin an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main und habilitierte 1985 an der Universität Hamburg. Von 1992 bis 2014 war er Direktor der Universitätsaugenklinik Rostock, danach kommissarischer Direktor des Instituts für Biomedizinische Technik in Warnemünde. Seit 2016 ist er Seniorprofessor der Universität Rostock.



Prof. Dr. Wolfgang Bernard
Wolfgang Bernard studierte Griechisch, Latein, Vergleichende Sprachwissenschaft und Philosophie, forschte nach der Promotion von 1985 bis 1991 an der Universität Mainz und habilitierte sich 1992 in Klassischer Philologie. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Gräzistik und Direktor des Heinrich Schliemann-Instituts für Altertumswissenschaften an der Universität Rostock.

Programm

Freitag, 7. April 2017

18:00 – 20:00 Uhr:
Ärztliches Handeln zwischen Kommerz und Ethos – Impulsvorträge und Gespräch

18:00 – 18:15 Uhr | Begrüßung

Prof. Dr. Rudolf Guthoff ML
Seniorprofessor der Universität Rostock

18:15 – 20:00 Uhr | Impulsvorträge

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Bernard
Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften, Universität Rostock

18:15 – 18:45 Uhr

Ärztliches Handeln im Spannungsfeld von Ökonomie und Ethik
Prof. Dr. Norbert Suttorp ML
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Infektiologie und Pneumologie, Charité Universitätsmedizin Berlin

18:45 – 19:05 Uhr

Global Health – Global Health Economics? Anregungen für eine geteilte Verantwortung für die Gesundheit weltweit
Prof. Dr. Steffen Fleßa
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement, Universität Greifswald

19:05 – 19:25 Uhr

Können wir verhindern, dass unsere Medizin ihre Seele verliert? Ein Plädoyer für mehr Patienten-Partizipation
Prof. Dr. Attila Altiner
Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Rostock

19:25 – 20:00 Uhr | Gemeinsames Gespräch

Anschließend: Stehempfang

Samstag, 8. April 2017

9:00 – 9:45 Uhr | Grußworte und Einführung

Prof. Dr. Wolfgang Schareck
Rektor der Universität Rostock

Mathias Brodkorb
*Vertreter des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Finanzminister*

Prof. Dr. Jörg Hacker ML
Präsident der Leopoldina

Prof. Dr. Rudolf Guthoff ML
Seniorprofessor der Universität Rostock

9:45 – 10:45 Uhr:
Orientierungspunkte ärztlichen Handelns in verschiedenen kulturellen Kontexten

Moderation: Prof. Dr. Emil Reisinger
*Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten,
Wissenschaftlicher Vorstand und Dekan,
Universitätsmedizin Rostock*

9:45 – 10:15 Uhr

Ärztliches Handeln in kultureller Differenz – Was erwarten Menschen von der Medizin?
Priv.-Doz. Dr. Walter Bruchhausen
Medizinhistorisches Institut, Universität Bonn

10:15 – 10:35 Uhr

Konzepte der Medizin und ihre Menschenbilder im antiken Griechenland
Dr. Steffen Kammler
Institut für Philosophie, Universität Rostock

10:35 – 10:45 Uhr | Diskussion

10:45 – 11:15 Uhr | Kaffeepause

11:15 – 13:00 Uhr | Medizin in westlichen Industrienationen

Moderation: Prof. Dr. Christiane Wopen
Forschungsstelle Ethik, Universitätsklinikum Köln

11:15 – 11:30 Uhr

Chronisch krank und multimorbid – Herausforderungen für die Innere Medizin
Prof. Dr. Diethelm Tschöpe
*Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen,
Universität Bochum*

11:30 – 11:45 Uhr

Technik hilft heilen – Erwartungen an innovative Medizinprodukte
Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz
Institut für Implantattechnologie und Biomaterialien e.V., Rostock

11:45 – 12:00 Uhr

Genomics und ärztliches Handeln in der Zukunft
Prof. Dr. Michael Hecker ML
Institut für Mikrobiologie, Universität Greifswald

12:00 – 12:15 Uhr

Die experimentelle Chirurgie als notwendige Voraussetzung für den Fortschritt
Prof. Dr. Brigitte Vollmar ML
*Rudolf-Zenker-Institut für Experimentelle Chirurgie,
Universitätsmedizin Rostock*

12:15 – 12:30 Uhr

Chirurgia quo vadis? Der Spagat zwischen Können, Wollen und Dürfen
Prof. Dr. Ulrich Hopt ML
*Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Universitätsklinikum Freiburg*

12:30 – 13:00 Uhr | Diskussion

13:00 – 14:00 | Mittagspause

14:00 – 15:15 | Anfang und Ende des Lebens

Moderation: Prof. Dr. Bernd Gerber
Universitätsfrauenklinik und Poliklinik Rostock

14:00 – 14:30 Uhr

Entscheidungsprozesse im Kontext der Pränataldiagnostik
Prof. Dr. Christiane Wopen
Forschungsstelle Ethik, Universitätsklinikum Köln

14:30 – 15:00 Uhr

Therapieentscheidungen zwischen Intensiv- und Palliativmedizin
Prof. Dr. Friedemann Nauck
Palliativzentrum, Universitätsmedizin Göttingen

15:00 – 15:15 Uhr | Diskussion

15:15 – 15:45 Uhr | Kaffeepause

15:45 – 17:30 Uhr | Eckpunkte ärztlichen Handelns

Moderation: Prof. Dr. Friedemann Nauck
Palliativzentrum, Universitätsmedizin Göttingen

15:45 – 16:15 Uhr

Identitätsfragen der westlichen Medizin – Historische und aktuelle Aspekte
Prof. Dr. Dr. Klaus Bergdolt
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität zu Köln

16:15 – 16:45 Uhr

Zahlen und Regeln – ein gesellschaftlicher Wahn und seine Grenzen
Prof. Dr. Michael Großheim
Institut für Philosophie, Universität Rostock

16:45 – 17:15 Uhr

Halbwertszeit des Wissens? Der Arzt zwischen Innovation und Tradition
Prof. Dr. Wolfgang Bernard
*Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften,
Universität Rostock*

17:15 – 17:30 Uhr | Diskussion

17:30 – 18:30 Uhr:
Orientierungspunkte ärztlichen Handelns – ein interdisziplinäres Gespräch

Moderation: Prof. Dr. Rudolf Guthoff ML
Seniorprofessor der Universität Rostock und
Prof. Dr. Wolfgang Bernard
*Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften,
Universität Rostock*

Podiumsteilnehmer:
Prof. Dr. Thomas Lenarz ML
*Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,
Medizinische Hochschule Hannover*

Prof. Dr. Emil Reisinger
*Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten,
Wissenschaftlicher Vorstand und Dekan, Universitätsmedizin
Rostock*

Prof. Dr. Gabriele Doblhammer-Reiter
*Rostocker Zentrum zur Erforschung des demographischen
Wandels und Institut für Soziologie und Demographie,
Universität Rostock*

Prof. Dr. Ulrich T. Hopt ML
*Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Universitätsklinikum Freiburg*

Prof. Dr. Dr. Klaus Bergdolt
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität zu Köln